

26.März 2020

Liebe Schülerinnen und Schüler der 9b,

nun sind schon nahezu 2 Wochen vergangen, seitdem ihr das letzte Mal an der KÄTHE gewesen seid und seit unserem letzten GL-Unterricht.

Ich hoffe, es geht euch allen gut und das häusliche Miteinander in euren Familien empfindet ihr noch als angenehm.

Herr Hardies und ich hatten euch AA gegeben und wünschen uns, dass ihr gut damit zurechtkommt.

Falls Fragen auftauchen, scheut euch nicht, an meine Dienstadresse zu schreiben und mir eure Fragen zu stellen. Weiterhin hoffe ich, dass ihr mittlerweile einen guten Tagesrhythmus entwickelt habt, bei dem die Schule und das Lernen nicht zu kurz kommen. An eurer Stelle würde ich mir ca. 4 Stunden (vielleicht sogar zu festen Zeiten) zum Arbeiten frei halten, dann habt ihr im Laufe des restlichen Tages immer noch ausreichend Zeit für eure eigene Gestaltung.

Einige von euch haben mir schon die Ergebnisse der AA aus dem Buch geschickt. Wem das wichtig ist, der kann das selbstverständlich auch weiterhin tun.

Die Präsentation zum Thema „Industrialisierung“ würde ich auch mit Hilfe des Internets erstellen, es gibt zum Beispiel gute Filme über YouTube und auch auf planet-schule.de, hier findet ihr auch informative Texte zum Thema. Auf der Seite www.helles-koepfchen.de könnt ihr auch nachschauen, hier gibt es einiges an Informationen, die ihr für eure Arbeit gut verwenden könnt. Schreibt mir ruhig, wenn etwas unklar sein sollte.

Es ist im Augenblick für uns alle keine einfache Zeit, das empfinde ich selbst so und das wird auch euch und euren Familien so gehen, vermute ich. An manchen Tagen läuft es gut, an anderen weniger. Aber jede Zeit, wie schwierig sie auch sein mag, fordert immer auch zum Nachdenken auf, auch euch.

Was kann ich dieser Zeit an Positivem abgewinnen? Bei allen Schwierigkeiten, welche positiven Veränderungen nehme ich an mir oder in meiner Familie oder in meinem Umfeld wahr? Seid aufmerksam und offen für neue Erfahrungen, die ihr ohne diese Situation nie gemacht hättet. Welche neuen Möglichkeiten bekommt ihr dadurch, wen lernt ihr vielleicht gerade ganz neu und vielleicht auch besser kennen?

Jede Krise birgt auch immer eine Chance, selbst wenn es im Moment wirklich schwer ist, diese zu erkennen, aber vielleicht könnt ihr aufmerksam und offen dafür bleiben.

Im Augenblick ist es ganz, ganz wichtig, dass ihr Eigenverantwortung für euch selbst und euren Weg übernehmt, überlasst es nicht euren Eltern, euch zum Lernen oder Bearbeiten der AA anzutreiben! Es geht um eure eigene Zukunft, um euren eigenen Abschluss, um EUER LEBEN! Eure Eltern haben selbst genug mit der ungewohnten Situation zu tun – entlastet sie, indem ihr euren Teil dazu beiträgt und Verantwortung für euch selbst übernehmt. Dass euch das gelingt, das wünsche ich euch von Herzen, dann hättet ihr schon ganz viel Positives aus dieser Krise gewonnen.

Und nicht zuletzt wünsche ich euch allen, dass ihr gesund und zuversichtlich bleibt und nicht mutlos werdet. Denn ...“nicht alles ist abgesagt – der Frühling nicht, die Sonne nicht, die Liebe nicht, die Freundlichkeit und die Hoffnung nicht, Gespräche nicht, Beziehungen nicht und Zuwendung und Eigenverantwortung sind auch nicht abgesagt.“

In diesem Sinne: Ich hoffe sehr, dass wir uns alle gesund und munter wiedersehen mit vielen neuen Erfahrungen im Gepäck!

Eure Klassenlehrerin Birgit Pelzl